

Liebe Mitglieder des Naturpark Schlei e.V., liebe Interessierte,

wir haben einen ereignisreichen Sommer hinter uns und es ist an der Zeit, uns mit Neuigkeiten aus dem Naturpark zu melden. Vielen Dank, dass Sie dabei sind und unser großes Netzwerk mittragen.

Ihre Geschäftsführung des Naturpark Schlei e.V.

Neue Gesichter, Teil I: Modellprojekt Schlei

Michelle Diekmann verlässt kurzzeitig das „Modellprojekt Schlei“, um dann in einem Jahr nach ihrer Elternzeit wieder ins Naturpark-Team zurückzukehren. Die Landschaftsökologin Judith Flug (Abb. 1) vertritt sie seit dem 01.08.2024 und arbeitet im Team mit Kathrin Erbe. Ab August 2025 wird das Modellprojekt-Team dann bis Ende des Jahres aus drei Personen bestehen.



Abb. 1: Judith Flug.

Judith Flug hat zuletzt im Bereich der Umweltbildung gearbeitet sowie praktische Erfahrung als Landwirtin und daher Überschneidungspunkte zu den Handlungsfeldern des Modellprojekts

„Umweltbildung“ und „Regionale Wertschöpfung“. Zu ihrem Zuständigkeitsbereich zählt beispielsweise das Direktvermarkter-Netzwerk, ein Projekt mit der Stadt Schleswig, bei der eine Pilotschule unter Einbeziehung der Schülerschaft ihre Kantine auf Regionaler und Gesünder umstellen möchte sowie die Ausarbeitung eines neuen Moduls „Landwirtschaft“ für die Naturparkschulen.

Neue Gesichter, Teil II: Ranger-Team

Aus eins mach zwei: Unser Ranger Uwe Schmidt teilt sich seine Stelle seit dem Frühjahr mit Karen Clausen-Franzen (Abb. 2).



Abb. 2: Karen Clausen-Franzen.

Karen Clausen-Franzen ist zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin, Landwirtin und vielseitig aktiv in der Region.

Gesichter, Teil III: Naturpark-Geschäftsstelle

Jessica Martin als „neues Gesicht“ zu bezeichnen, trifft eigentlich nicht zu, weil sie vor über zwei Jahren die Verwaltungsaufgaben unserer Geschäftsstelle übernommen hat. Sie sorgt dafür, dass der „Laden läuft“. Es ist also höchste Zeit, sie auch einmal persönlich vorzustellen (Abb. 3).



© Naturpark Schlei

Abb. 3: Jessica Martin.

Neben allgemeinen Verwaltungsaufgaben ist Jessica Martin für die Erstellung und Überwachung des Haushaltsplans sowie das Controlling für den Naturpark Schlei e.V. zuständig. Zudem betreut sie die personellen Aufgaben und bereitet Stellenausschreibungen vor.

Neues vom Projektmanagement

Naturerlebnisse & Tag der Regionen 2024

Vom 05. bis 06. Oktober 2024 finden wieder die „Naturerlebnisse & Tag der Regionen“ im Naturpark Schlei statt. Das vielseitige Programm aus Natur- und Landschaftsführungen, Kinderaktionen und Hofführungen umfasst 14 verschiedene Angebote zwischen Schleswig und Maasholm, die dazu einladen, vom Herbst buntgefärbte Wälder, verwunschene Naturerlebnissräume, und abwechslungsreiche Uferbereiche der Schlei zu entdecken! (Abb. 4)



Abb.4: Plakat Naturerlebnisse & Tage der Regionen 2024.

Mehr Infos und Anmeldungen unter:

<https://www.naturparkschlei.de/tourismus-und-erholung/veranstaltungen/naturerlebnisse>

Naturpark-Partner aktiv

Unsere Naturpark Schlei Partnerbetriebe sind aktiv in den Sommer gestartet. Im Hotel F.RITZ im Friedrichsberg in Schleswig fand an vier Wochenenden von Mai bis August das Nachhaltigkeitsfestival mit einer fantastischen Bandbreite an Veranstaltungen statt. Ein weiteres Highlight war die Teilnahme des Naturparkpartnernetzwerkes am ersten Wochenende vom NORDEN Festival (29.08.-01.09.2024; Abb. 5).



© Voß, Naturpark Schlei

Abb. 5: Stand auf dem NORDEN Festival. An diesem Tag mit einer Standbesetzung vom Holunderhof Helle und der Töpferei Stock/ Kappeln.

Weitere Infos zu unseren Naturparkpartnern unter www.naturparkschlei.de/wertschoepfungsraum-schlei/naturparkpartner.

Ranger-Team unterwegs

Unser Ranger-Team ist wieder den ganzen Sommer hindurch im Einsatz gewesen, um Menschen die Natur nahe zu bringen, die Landschaft zu pflegen, Lehrpfade und Schilder zu kontrollieren und auch mal auf Fehlverhalten hinzuweisen. Informationen für Bürger und Gäste gehören zur täglichen Arbeit bei den vielen Runden durch den Naturpark. Dabei hält das Ranger-Team stets auch ein waches Auge auf ein Herzensprojekt: Schon im letzten

Newsletter hatten wir die Hinweisschilder vorgestellt, die die Gemeinde Maasholm und die „Lokale Aktion“ des Naturpark Schlei erstellt haben, um brütende Sandregenpfeifer zu schützen. Eine engagierte Bürgerin hatte dies angeregt. Diese Schilder wurden aufgestellt, um auf die unauffälligen Bodennester der kleinen Strandbewohner aufmerksam zu machen. Schon Ende April waren die ersten zwei Gelege mit gut getarnten, gesprenkelten Vogeleiern gefüllt. Die Umgebung wurde mit Unterstützung vor Ort abgesperrt, um die Nester vor dem Zertreten zu schützen. Erfolgreich konnten Mitte Mai zwei Elternpaare ihre „Lütten“ am Strand ausführen. Auch vier Nachzügler konnten noch Bruten beginnen. Durch die kühlen Tage im Juni und wenig touristische Nutzung des Strandes wurden die Küken schnell flügge und zwei Paare Strandregenpfeifer starteten eine zweite Brut. Mit Beginn der Sommerferiensaison wurden die Bedingungen für die noch brütenden Altvögel jedoch deutlich schwieriger. Immer wieder liefen Hunde in den abgesperrten Bereich oder Badende nutzten die Absperrung als Wäscheleine. Mitte Juli waren dann aber doch die Zweitbruten erfolgreich. Insgesamt 11 Jungvögel konnten in dieser Brutsaison bis zur Selbstständigkeit begleitet werden.



Abb.6: Rangerin in Aktion.

Weiterer Schwerpunkt war die Zusammenarbeit mit den Naturpark-Schulen. Es wurden Projektwochen begleitet zum Thema Schleiufer, Wald und Schwalben. Die Kinder der Grundschulen in Fleckeby, Ellenberg (Abb. 6), Habertwedt und Rieseby waren mit Begeisterung dabei die Natur im Rahmen der Angebote zu entdecken.

Team Umweltbildung

Naturparkschulen – immer ein Erlebnis

Es gibt viel zu erleben im Naturpark Schlei und das konnten die Schülerinnen und Schüler unserer Naturparkschulen auch in diesem Jahr wieder feststellen. Aber auch für die pädagogischen Kräfte der Schulen bietet die Mitgliedschaft im Netzwerk der Naturparkschulen jährliche Fortbildungen.



Abb.7: Am Schleiufer bei Fleckeby.

Für die Grundschule Fleckeby stand in diesem Jahr Schleiforschung auf dem Programm (Abb. 7). Dank der von der Dampfsoft GmbH gesponserten Gewässerforschungskoffer gingen die Kinder gut ausgerüstet auf die Suche nach Schleibewohnern wie der Lagunen-Herzmuschel oder dem Ringelwurm. Selbst Regen und Sturm trugen die jungen Naturforscher:innen mit Humor.

Die Gorch-Fock-Schule mit ihren Standorten in Ellenberg und Habertwedt entwickelte in diesem Jahr im Rahmen des Fortbildungs-Workshops die Idee, Waldspiele zu veranstalten. Gesagt, getan! Ein neues Konzept musste entwickelt werden, denn das war für uns Neuland. Dankbar griffen wir dabei auch auf Material der Kolleg*innen des Naturparks Hüttener Berge zurück, das uns dank der neuen Kooperation zur Verfügung stand.



Abb.8: Bodenleben entdecken mit Jan-Eric Voß.

Weil es dieses Mal galt, viele verschiedene Stationen im Wald zu besetzen, waren neben unserer Umweltpädagogin Andrea Rudolph, dem Projektmanager und Waldpädagogen Jan-Eric Voß (Abb. 8) und dem Ranger-Team auch zwei zertifizierte Natur- und Landschaftsführerinnen mit im Einsatz. Christina Best und Tatjana Noack haben sich mit Freude und Schwung eingebracht und bestens in unser Team eingefügt. Ob Blätter-Quiz mit Karen, Wachsen wie ein Baum mit Tatjana, Wipfelbeobachtung mit Christina, Reise durch den Baumstamm mit Andrea oder dem Abenteuer Boden mit Jan-Eric – die Kinder waren begeistert dabei. Einen besonderen Höhepunkt verdanken wir dann jedoch ausschließlich der Natur, denn wir entdeckten einen jungen Uhu. Natürlich wurde er



Abb. 9: Junger Uhu.

nur ganz behutsam und aus gebührender Entfernung beobachtet, aber für die Kinder war es schon allein ein Erlebnis, all die Überreste seiner Mahlzeiten zu finden wie z.B. Igelbälger. Die besten Geschichten schreibt die Natur selbst (Abb. 9).

Im September ging es dann mit der Schleischule Rieseby auf Tour zum Thema Schwalben und fliegende Insekten. Während die dritten und vierten Klassen sich mit dem Leben der fliegenden Sommerboten beschäftigten, stand für die Jüngeren das Thema „Fliegende Insekten“ auf dem Programm. Zwischen Knick, Streuobstwiese und gemähter Wiese gab es da sehr viel zu erforschen. Und so mancher Spaziergänger wird sich wohl über die Horde lautstarker „Schwalben“ auf dem Weg nach Süden gewundert haben.

Hand in Hand

Ohne die Förderung durch unseren Sponsor, die Dampfsoft GmbH, wäre unser Naturparkschulprojekt nicht denkbar. Damit auch die Mitarbeiter-

innen und Mitarbeiter von Dampfsoft hautnah erfahren können, was wir rund um die Natur anbieten, sind in diesem Jahr wieder zweimal auf Exkursion mit ihnen gegangen. Im Mai gab es eine Ostseeküsten-Tour zu Thema „Müll und Meer“, im September gingen wir in Schönhausen auf Fledermauspirsch.

Neues vom Projekt Modellregion

Dritter Platz beim landesweiten Wettbewerb der Vereinten Nationen zur UN-Dekade Ökosystemwiederherstellung



Abb. 9: Auszeichnung UN-Dekade.

Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2021-2030 zur UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen erklärt. Sie rufen dazu auf, die fortschreitende Verschlechterung und Zerstörung von Ökosystemen überall auf der Welt zu stoppen und degradierte Ökosysteme wiederherzustellen. Wir haben an einem UN-Dekade-Projektwettbewerb teilgenommen und wurden von Bundesministerium und dem Bundesamt für Naturschutz ausgewählt als eines der drei Gewinnerprojekte. In diesem Jahr wurden Projekte ausgezeichnet, die Meeres- und Küstenökosysteme erhalten und schützen. Der Naturpark Schlei hatte sich mit dem Modellprojekt, sowie der Lokalen Aktion des

Naturparks beworben. Die Lokale Aktion unterstützt Landwirte insbesondere bei der Wiederherstellung von Salzwiesen und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Wiederherstellung von Küstenökosystemen. Das Modellprojekt arbeitet ganzheitlich und landseitig an dem Thema Gewässerzustand der Schlei, die ja ein Meeresarm der Ostsee ist und trägt somit zum Meeresschutz der Ostsee bei.

ganzheitlichen Projektansatz und seine Tätigkeiten geben. Ergänzend zur Vortragsreihe sind auch kleine Infostände zum Naturpark Schlei und Möglichkeiten zur Vernetzung mit den Wissenschaftler*innen in sogenannten „Speaker’s Corners“ geplant. Eine Kinderbetreuung ermöglicht Eltern eine Teilnahme an den Vorträgen.

Was: Tag der Schleiforschung

Wann: 09. November 2024 von 10-16 Uhr

Wo: Aula der A.P. Møller Skolen

Fjordalle 1 24837 Schleswig



© Erbe, Naturpark Schlei

Abb.10: Müll im Meer. Info-Tour nach Veje.



Abb. 11: Flyer Tag der Schleiforschung

TAG DER SCHLEIFORSCHUNG Nov. 2024

Wir laden alle Schlei-Interessierten zum Tag der Schleiforschung am 09. November 2024 von 10-16 Uhr in die A.P. Møller Skolen in Schleswig ein. Die Veranstaltung präsentiert den aktuellen Forschungsstand zum Umweltzustand der Schlei in Form von verschiedenen Vorträgen. Neben den wissenschaftlichen Expert/-innen wird auch das Modellprojekt Schlei einen Einblick in seinen

Neues von der Lokalen Aktion

Naturschutz vor Ort

Jan Blanke und Henrik Petersen von der Lokalen Aktion waren auch in diesem Jahr wieder aktiv für neue Lebensräume und die Landschaftspflege, gemeinsam mit vielen Akteuren aus der Region.

Im Herbst 2024 steht die Umsetzung der Biotop gestaltenden Maßnahmen in den Gemeinden Loose, Thumbby, Dörphof an. Hier werden Kleingewässer für den Laubfrosch und Knicks sowie Feldgehölze für zahlreiche Vogelarten, Insekten und Kleinsäuger angelegt.

Auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik in Schleswig werden in den nächsten Wochen

mehrere Kleingewässer für Amphibien angelegt, Entwässerungsgräben rückgebaut und eine Steilwand für Uferschwalben gestaltet.

In der Planung für die Wintersaison 2024/2025 sind bereits Knicks, Kleingewässer, Forstanpflanzungen sowie eine Allee in den Gemeinden Loose, Boren, Berend, Ulsnis, Dörphof, Böklund und Kosel.

Insgesamt werden im Herbst 126 Obstbäume an acht Standorten in den Gemeinden Istedt, Dörphof, Thumbby, Loose, Berend und Borgwedel zur Etablierung von Streuobstwiesen gepflanzt.

Pflaumen, Kirschen, Quitten, Birnen und in erster Linie verschiedene alte hochstämmige Apfelsorten sichern den Familien der Eigentümer bestes Obst zum Einlagern, Einkochen und Saftpressen. Ökologisch betrachtet bieten sie verschiedenen Insekten, wie z.B. Bienen und Schmetterlingen, eine verlässliche Nahrungsquelle, und sind Lebensraum für viele andere Tiere.

Neben der Umsetzung von Biotop gestaltenden Maßnahmen zielt die Naturschutzberatung auf den freiwilligen Vertragsnaturschutz ab. Im Frühjahr und Frühlommer konnten zahlreiche Landwirte zur Teilnahme am Vertragsnaturschutz beraten werden. Knappe 80 Hektar Grünland konnten somit bei der Landgesellschaft Schleswig-Holstein durch den Naturpark Schlei unter Vertrag genommen werden. Die Naturschutzberatung schließt ebenfalls die Beratung zur Kennartenbestimmung im Grünland mit ein.

Grundsätzlich wird dabei ebenfalls die betriebswirtschaftliche Beratung zur Teilnahme am freiwilligen Naturschutz einbezogen. Dazu gehört z.B. die Konzepterstellung für eine extensive Mutterkuhhaltung und Rindfleischherzeugung auf Salzwiesen, Moor- und mageren Sander-Flächen.

Ca. 18 ha Blühbrache in Form von Blühstreifen und ganzen Schlägen bieten durch Verträge des Naturpark-Teams zahlreichen Insekten,

Kleinsäugern, Feldvögeln und Singvögeln einen Rückzugsräume und Nahrungsquellen.

Aktiv gegen den Riesen-Bärenklau

In diesem Sommer wurden vermehrt Maßnahmen zur Bekämpfung des Riesen-Bärenklaus (*Heracleum mantegazzianum*) durch die Lokale Aktion umgesetzt, sowohl in Schleswig als auch in den Natura 2000-Gebieten. Die aus dem Kaukasus stammende Pflanze, die auch als Herkulesstaude bezeichnet wird, erreicht Wuchshöhen bis zu 3 Metern und ist sehr ausbreitungsfreudig. Ein ca. 1 ha großer Dominanzbestand in Schleswig nahe des Gottorfer Schlosses wurde im Zeitraum Mai bis Juli wiederholt mit einer ferngesteuerten Mähraupe gemäht, anschließend wurde das Flurstück im August mit einem Weidezaun eingezäunt (Abb. 12).



Abb. 12: Die Pfähle für die Einzäunung werden auf dem Flurstück an der Waldmühle in Schleswig gedrückt.

Die anschließende, extensive Beweidung des Geländes mit Robustrindern soll die invasive, gebietsfremde Pflanze zurückdrängen und für Vielfalt unter den heimischen Arten sorgen. Die Einrichtung der Weidefläche sowie die Pflegemaßnahmen wurden finanziert mit Mitteln des Landes Schleswig-Holstein.

Weiterhin unterstützte die Lokale Aktion eine vom Kreis Schleswig-Flensburg koordinierte Arbeitsgruppe (bestehend aus den betroffenen Gemeinden, dem Wasser- und Bodenverband Angelter Auen und dem Landesamt für Umwelt), um die Riesen-Bärenklaubestände an den Uferbereichen im Füsinger-Loiter-Oxbek-System zu kartieren und langfristig zu bekämpfen.

Erste durchgeführte Maßnahmen (Abschlagen der Blütendolden) zeigten sich erfolgreich.

Natura 2000 Management

Aufgrund des vermehrten Vorkommens von landesweit selten gewordenen, artenreichen Grünlandflächen ist die Schleiregion ein Schwerpunkt- raum für den Grünlandschutz. Ein Hauptproblem ist die Aufgabe der Beweidung auf „ungünstigen“ Flächen und Verbrachung. Im Zuge dessen werden im Herbst/Winter 2024 auch wieder Weideflächen (Abb.13) durch Zaunbau neu eingerichtet sowie ehemalige Salzwiesen und kalkreiche Niedermoore durch Pflegemahd-Einsätze gepflegt. Die aktuellen Projektflächen finden sich in Moldenitz (Gemeinde Schaalby), Brodersby (Brodersby-Goltoft), Hesthoft, Kius (beide Ulsnis), Karlsburg, Steinerholz (beide Winnemark) und Kopperby (Kappeln).



Abb. 13: Robustrindbeweidung zur Landschaftspflege.

Modellgemeinden Biodiversität

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege möchte aktuell ca. drei Modellgemeinden in Schleswig-Holstein gewinnen, die eine hohe Motivation besitzen, die Biodiversität in der eigenen Kommune zu fördern. Zudem sollten die Gemeinden über ein ausreichendes Potenzial an Flächen für mögliche Maßnahmen aufweisen. Die Förderung beinhaltet sowohl die Konzepterstellung als auch die Umsetzung der Maßnahmen. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei der Lokalen Aktion Schlei (j.blanke@naturparkschlei.de).

Ein Hinweis zum besseren Verständnis:

Viele unsere Projekte werden vom **Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein** gefördert. In unseren Newslettern kürzen wir diesen langen Namen mit **MEKUN SH*** ab.

Sie haben Projektideen aus Ihrer Gemeinde oder Anregungen für die Naturparkarbeit? Kontaktieren Sie uns gerne!

Naturpark Schlei e.V.

Plessenstraße 7
24837 Schleswig

Geschäftsstelle

Jessica Martin
info@naturparkschlei.de
☎ 04621-85005 15

Projektmanagement

Jan-Eric Voß
j.voss@naturparkschlei.de
☎ 04621-85005 131

Ranger-Team

Uwe Schmidt
ranger@naturparkschlei.de
☎ 0176-436 77 27 6

Karin Clausen-Franzen
ranger@naturparkschlei.de
☎ 0160-901 6666 4

Umweltpädagogik

Andrea Rudolph
a.rudolph@naturparkschlei.de
☎ 0178-31 35 84 9

Naturschutz – Lokale Aktion

Jan Blanke
j.blanke@naturparkschlei.de
☎ 04621-85005 130

Henrik Petersen
h.petersen@naturparkschlei.de
☎ 0176-344 1611 9

Modellregion Schlei

Kathrin Erbe
k.erbe@naturparkschlei.de
☎ 04621-85005 133

Judith Flug
j.flug@naturparkschlei.de
☎ 04621-85005 132